

WIR STÄRKEN DEN NACHHALTIGEN UMGANG MIT DEN KÜSTEN, MEEREN UND OZEANEN

FORSCHUNG

DATENMANAGEMENT
& DIGITALISIERUNG

INFRASTRUKTUREN

TRANSFER



EINE DER GRÖSSTEN MARINEN FORSCHUNGSTALLIANZEN

Meere und Ozeane spielen eine zentrale Rolle für globale Klimaprozesse, zählen zu den bedeutendsten

UNSERE ZIELE

Ziel der DAM ist es, den nachhaltigen Umgang mit den Küsten, Meeren und Ozeanen durch Forschung, Datenmanagement und Digitalisierung, Infrastrukturen und Transfer zu stärken.

Dafür erarbeitet die DAM gemeinsam mit ihren Mitgliedseinrichtungen lösungsorientiertes Wissen und vermittelt Handlungsoptionen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Förderung durch den Bund und die norddeutschen Länder:

Die Bremer Wissenschaftssenatorin Eva Quante-Brandt, die Hamburger Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank, Bundesforschungsministerin Anja Karliczek, die niedersächsische Staatssekretärin Sabine Johannsen, Wissenschaftsministerin Karin Prien aus Schleswig-Holstein (v.l.n.r.) und Wissenschaftsministerin Bettina Martin aus Mecklenburg-Vorpommern (nicht im Bild) haben die Verwaltungsvereinbarung zum



UNSERE KERNBEREICHE

FORSCHUNG

Wissen für Entscheidungen

Die DAM entwickelt und koordiniert lösungsorientierte Forschungsmissionen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Fragen, in denen wissenschaftsbasierte Entscheidungsoptionen für einen nachhaltigen Umgang mit den Küsten, Meeren und Ozeanen erarbeitet werden.

Die Auswahl und Durchführung der Forschungsmissionen erfolgt im Austausch mit Stakeholdern.

Aktuell wurden zwei Themen ausgewählt:

sowie

DATENMANAGEMENT UND DIGITALISIERUNG

Strategien für die Meeresforschung

Gemeinsam mit den Mitgliedseinrichtungen erarbeitet die DAM ein integriertes und verlässliches Datenmanagementkonzept für die Forschungslandschaft. Sie unterstützt einen offenen Zugang zu den Forschungsdaten (FAIR: Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) (zugänglich, interoperabel, wiederverwendbar).

Ziel ist die Generierung eines Mehrwerts für Wissenschaft und Innovation durch den offenen Zugang und die Integration von qualitätsgesicherten Forschungsdaten über Disziplingrenzen hinweg. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Aktivitäten der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).

INFRASTRUKTUREN

Konzepte für eine effiziente Nutzung

Die deutsche Meeresforschung verfügt mit ihren Forschungsschiffen und -stationen, Unterwasserfahrzeugen, Observatorien und Flugzeugen über einzigartige Forschungsinfrastrukturen.

Im Rahmen der DAM werden übergeordnete Nutzungs- und Betriebskonzepte entwickelt. Der Betrieb der Infrastrukturen bleibt Aufgabe der Einrichtungen.

TRANSFER

Wissen wirksam machen

Erkenntnisse aus der Wissenschaft werden gesellschaftlich wirksam, wenn sie zu Innovationen, Entwicklungen, Entscheidungsprozessen und zur Umsetzung von Maßnahmen beitragen. Zugleich können gesellschaftlich relevante Fragen und Sichtweisen durch einen Austausch mit Nicht-Wissenschaftlern in die Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einfließen. Ein wesentlicher Element der DAM.

Die DAM bündelt die Expertise der deutschen Meeresforschung zum nachhaltigen Umgang mit den Küsten, Meeren und Ozeanen



Freie
Hansestadt
Bremen

Mecklenburg
Vorpommern

